



Jahresplanung und Haushaltsplan 2006

des Stadtjugendringes Regensburg

Jahresplanung 2006 des Stadtjugendringes Regensburg

Auf den folgenden Seiten findet sich die Jahresplanung 2006 des Stadtjugendringes Regensburg. Wir haben versucht, unsere Projekte und Aktivitäten nach Aufgabengebieten sortiert darzustellen. Neben den einzelnen Punkten findet sich zudem ein Hinweis auf die Priorität der Aktivität nach folgender Aufteilung:

- ① Satzungsgemäße und Pflichtaufgaben
- ② Regelmäßige Aktivitäten, „Standardprogramm“
- ③ Einzelprojekte, die wir 2006 fest in die Planung aufnehmen wollen
- ④ Wunschvorhaben, die nur verfolgt werden, wenn die zeitliche, personelle und finanzielle Möglichkeit dazu besteht.

Zu den satzungsgemäßen und Pflichtaufgaben gehören auch die Vollversammlungen, die Erstellung von Jahresbericht / -rechnung sowie Jahresplanung / Haushaltsplan, die dreiwöchentlichen Vorstandssitzungen, die Teilnahme am Jugendhilfeausschuss sowie die Finanzverhandlungen mit der Stadt Regensburg. Diese Aufgaben sind im folgenden nicht einzeln beschrieben.

Aufgabenschwerpunkt: Finanzierung

Zuschussvergabe: Grundförderung ①

Mit der jährlichen Grundförderung unterstützt der Stadtjugendring die grundlegende Arbeit seiner Mitgliedsverbände. Auf Antrag werden interne Bildungsmaßnahmen, offene Bildungsveranstaltungen, Freizeitmaßnahmen, internationale Begegnungen, Investitionen, zentrale Planungs- und Leitungsaufgaben sowie besondere Aktionen und offene Veranstaltungen gefördert. Dafür stehen uns 2006 € 52.100 zur Verfügung.

Zuschussvergabe: Bildungsmaßnahmen ①

Der Stadtjugendring Regensburg fördert Aus- und Fortbildungen von ehrenamtlichen MitarbeiterInnen der Jugendarbeit. Ziel ist es, die Mitgliedsorganisationen und andere freie Träger der Jugendarbeit zu unterstützen sowie GruppenleiterInnen, Vorstandsmitglieder, Kassenführer u. a. auf ihre Aufgaben in der Jugendarbeit vorzubereiten und weiter zu bilden. Für die Förderung von Bildungsmaßnahmen stehen in diesem Jahr bis zu € 4.600 zur Verfügung. Die Auszahlung der Zuschüsse geschieht jährlich auf Antrag.

Zuschussvergabe: Veranstaltungen, Projekte, Veröffentlichungen ②

Für das Jahr 2006 dürfen wir uns um eine erhöhte Förderung durch die Stadt Regensburg freuen. Dazu zählt auch ein neu eingerichteter Etat in Höhe von € 6.000 für Veranstaltungen, Projekte und Veröffentlichungen.

Neben der Finanzierung unserer eigenen Projekte möchten wir diesen Etat v. a. dazu nutzen, unterschiedliche Vorhaben unserer Mitgliedsverbände gezielt zu fördern. Wir planen, einen Zuschusstopf einzurichten, aus dem wir auf Antrag einzelne, öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen und Projekte über die Grundförderung hinaus bezuschussen, und so entsprechende Vorhaben fördern können. Darüber hinaus erhalten Schülerorganisationen und Jugendverbände bei Bedarf vom Stadtjugendring Beratung und Unterstützung beim Durchführen von Veranstaltungen (z. B. Schulbällen). In Einzelfällen ist auch die Mitveranstaltung durch den stjr möglich, wodurch gewisse Vorteile (z. B. bei der GEMA-Abrechnung) entstehen.

Zuschussvergabe: Freizeiten ②

Die Förderung der verbandlichen Jugendarbeit ist gemäß SGB VIII eine Pflichtaufgabe der Stadt Regensburg. Dies geschieht u. a. in Form von Geldern für die Durchführung von Freizeitmaßnahmen. Die Vergabe dieser Gelder und Bearbeitung von Zuschussanträgen hat die Stadt auf den Stadtjugendring übertragen. Auch in Zukunft möchten wir die Vergabe dieser Mittel durchführen. Für die Bezuschussung von Freizeitmaßnahmen stehen Mittel in Höhe von € 12.500. Der Satz pro Tag und TeilnehmerIn erhöht sich auf € 4,-.

Förderverein ③

Mit diesem Vorhaben verfolgen wir einen Vorschlag aus dem AK Konzept & Strategie. Ziel ist es, durch die Initiierung eines Fördervereins die Finanzierung unserer Arbeit auf

zierung unserer Arbeit auf sicherere Füße zu stellen. Wir wollen durch gezieltes Werben einige mit der verbandlichen Jugendarbeit in besonderem Maße befasste Regensburger (z. B. ehemalige Vorstandsmitglieder) aber auch andere Interessierte finden, die

sich für die Gründung und Arbeit in einem solchen Verein zur Verfügung stellen wollen. Alle unsere Mitgliedsverbände sind hier aufgerufen, sich an der Suche nach potentiellen Mitgliedern für den Verein zu beteiligen!

Aufgabenschwerpunkt: Jugendkulturarbeit

Jahninselfest ②

Das Jahninselfest ist die Regensburger Open-Air-Veranstaltungen von jungen Menschen für junge Menschen. Neben einem breiten und interessanten Musikangebot gibt es ein vielschichtiges Rahmenprogramm, das seit 2005 nun auch eine Kleinkunsthöhne beinhaltet. Auch 2006 soll diese Traditionsveranstaltung wieder durchgeführt werden. Federführend dabei sind wie auch in den letzten Jahren wieder die Scants of Grace, die zusammen mit den vielen freiwilligen Helfern sowie anderen Verbänden wie der Malteser-Jugend oder der RSV durch ihren Einsatz das Fest in dieser Form überhaupt erst möglich gemacht haben. Geplant ist das Jahninselfest für 23. und 24. Juni 2006.

Junges Radio ③

Unser Projekt „Junges Radio“ entstand ursprünglich aus der Idee, die medienpädagogische Arbeit zum Thema Radio mit einem jugendkulturellen Wettbewerb zu verknüpfen. Mittlerweile umfasst es die Bereiche Veranstaltungen (z. B. mit dem Ersten Regensburger Radiofestival 2004), Wissensvermittlung (u. a. Seminare)

und Webradio. Insbesondere auf den letzten Bereich möchten wir 2006 unseren Schwerpunkt legen. Ziel ist die Schaffung eines unabhängigen und von jungen Menschen selbst gestalteten Webradiosenders. Die bereits 2005 begonnene Aufbauarbeit an diesem Sender soll damit zu einem Abschluss gebracht werden. Im Frühjahr möchten wir außerdem entscheiden, ob wir für Ende 2006 / Anfang 2007 das Zweite Regensburger Radiofestival ins Auge fassen wollen. Weitere Informationen sind unter www.JungesRadio.de erhältlich.

Jugendkino ③

Schon im vergangenen Jahr war die Einrichtung regelmäßiger Kinoveranstaltungen für junge Menschen eines unserer Vorhaben, das aber aus unterschiedlichen Gründen nicht zum Abschluss gebracht werden konnte. 2006 möchten wir in Kooperation mit dem Jugendzentrum Weingasse dieses Projekt weiterverfolgen. Wir planen, ab Frühjahr 2006 monatliche Kinoveranstaltungen im Saal des Jugendzentrums durchzuführen. Die konkreten Planungen dafür sollen Anfang des Jahres in Angriff genommen werden.

Aufgabenschwerpunkt: Bildung

Seminar: Finanzen ②

In diesem Seminar behandeln wir neben grundsätzlichen Fragen zur Finanzierung der verbandlichen Jugendarbeit v. a. das Thema Bezuschussung durch den Stadtjugendring Regensburg. An konkreten Beispielen werden Zuschusstöpfe vorgestellt und das Antragsverfahren erläutert. Das Seminar findet heuer am 09.11.2006 unter Leitung von Detlef Staude statt.

Gruppenleitergrundkurs ②

Die Schulung und Ausbildung von MitarbeiterInnen der verbandlichen Jugendarbeit ist eine unserer Kernaufgaben. Nach dem großen Erfolg der Gruppenleitergrundausbildung 2005 möchten wir auch heuer wieder ein Seminar anbieten, in dem die Grundlagen für das Leiten von Gruppen in der verbandlichen Jugendarbeit erlernt werden können. Inhaltlich soll es dabei wieder um die Themen Gruppenpädagogik, Führungsstile, Jugendschutz, Aufsichtspflicht, Spielpädagogik, sowie Planung von Programmen und Veranstaltungen gehen. Die erfolgreiche Teilnahme soll zum Erwerb der JuLeiCa berechtigen. Den Kurs haben wir für den Zeitraum vom 20. bis 23. April 2006 geplant. Als Referenten stehen derzeit Mike Duve, Florian Gmeiner, Franz Waldmann und Matthias Segerer zur Verfügung.

Seminar: Veranstaltungen ②

In diesem Seminar möchten wir grundsätzliches Wissen über die Organisation und Durchführung von Veranstaltungen vermitteln. An konkreten Beispielen werden Themen besprochen wie z. B. Planungsverfahren, Rechts- und Versicherungsfragen, Öffentlichkeitsarbeit etc. Das Seminar wird von Florian Gmeiner durchgeführt, Termin ist der 27.03.2006.

Seminar: Jugendschutz und Aufsichtspflicht ④

Zu den am häufigsten wiederkehrenden Themen in der verbandlichen Jugendarbeit gehören die Bereiche Jugendschutz und Aufsichtspflicht. Um hier JugendleiterInnen wichtiges Wissen zu vermitteln bieten wir dieses Seminar an. Die MitarbeiterInnen der verbandlichen Jugendarbeit sollen mit der Problematik und ihrer Verantwortung vertraut gemacht werden, auf Probleme wird aufmerksam gemacht und Lösungswege solle aufgezeigt werden. Termin und Referent für dieses Seminar stehen noch nicht fest.

Kamingespräche ④

Unter Kamingesprächen verstehen wir öffentliche Diskussionsveranstaltungen zu tagesaktuellen Themen. Daran nehmen junge Menschen ebenso wie mit dem jeweiligen Thema befasste Politiker oder andere Vertreter teil. Auch 2006 möchten wir solche Veranstaltungen durchführen wenn wir dafür entsprechenden Bedarf sehen und unsere Ressourcen es erlauben.

Aufgabenschwerpunkt: Vernetzungsarbeit

Vorträge und Infoveranstaltungen ②

Um unsere Arbeit und unsere Anliegen einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen, für den Stadtjugendring zu werben oder Vernetzungsarbeit zu leisten nehmen wir regelmäßig an Vorträgen und Infoveranstaltungen teil. Dazu zählen Vorträge an der Fachhochschule in Kursen für werdende SozialpädagogInnen, Besuche von Studentengruppen, Treffen mit Delegationen von MitarbeiterInnen der Jugendarbeit aus anderen Ländern und in besonderen Fällen auch Besuche im Ausland, wie z. B. 2005 in Asturias (Spanien).

Tagungen ②

Unsere Vorstandsmitglieder und GeschäftsführerInnen nehmen regelmäßig an Tagungen teil, um die Arbeit des Stadtjugendrings mit anderen Institutionen abzustimmen, Informationen auszutauschen und Interessen einzubringen. Zu den acht bis zwölf Veranstaltungen im Jahr gehören neben der BezJr-Ausschusstagung auch die Arbeitstagungen der kommunalen Jugendarbeit oder die Geschäftsführertagung des BJR.

AK Verbandskooperation / Verbandsvorsitzendentreffen ②

Um die Zusammenarbeit der Verbände zu stärken und zu fördern haben wir den Arbeitskreis Verbandskooperation ins Leben gerufen. Hier sollen Ideen gesammelt, Möglichkeiten ausgelotet und ggf. Projekte geplant werden, bei denen eine Kooperation un-

serer Mitgliedsverbände sinnvoll oder notwendig ist. Darüber hinaus werden wir mindestens einmal im Jahr ein Treffen aller Verbandsvorsitzenden einberufen, um Informationen auszutauschen und eventuelle Kooperationen zu koordinieren. Das nächste Verbandsvorsitzendentreffen findet am 15. Mai 2006 statt.

Youngagement ③

In Kooperation mit der Freiwilligen-Agentur und unter Schirmherrschaft von Bürgermeister Weber startete bereits 2005 das Projekt Youngagement. Neben dem Aspekt der Vernetzung von Schulen, Verbänden, Einrichtungen, stjr und FA steht hier vor allem die Förderung von bürgerschaftlichem Engagement und außerschulischer Bildung im Vordergrund. Schülerinnen und Schüler von drei Regensburger Schulen besuchen (im Rahmen eines Wahlfachs oder in Form von Projektarbeit) Verbände und soziale Einrichtungen und haben hier die Chance, bürgerschaftliches Engagement an konkreten Beispielen kennen zu lernen und zu erproben. Dieses Projekt wollen wir auch 2006 weiter verfolgen und nach Möglichkeit auch im folgenden Schuljahr durchführen und erweitern. Weitere Infos findet man unter www.Youngagement.de.

Netzwerkbrochure ③

Im Rahmen der Netzwerk- oder Stadtteilbroschüren versuchen wir, für jeden Stadtteil in Regensburg ein Heft zu veröffentlichen, das einen Überblick über die Angebote für Kinder und Jugendliche im jeweiligen Gebiet liefert und so zu Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit beiträgt. Aufgrund des

hohen finanziellen und personellen Aufwands können wir jedoch maximal eine Broschüre pro Jahr veröffentlichen. Für 2006 wollen wir uns das Gebiet Südwest / Königswiesen / Kumpfmühl vornehmen, jedoch ist die Umsetzung von der Verfügbarkeit von Geldern für Druck und Honorar abhängig.

Zeitzeugen ③

Dieses Vorhaben führen wir in Kooperation mit dem Senioren- und Stiftungssamt durch. Im Rahmen des Projektes besuchen Zeitzeugen Schulklassen, Gruppenstunden oder andere Veran-

staltungen und berichten dort aus ihrem Leben, geben Auskunft zu historischen Fragen (z. B. drittes Reich, Krieg, Vertreibung ...) und suchen das Gespräch mit den jungen Menschen. Neben der Vernetzung und dem Aspekt der Generationenbegegnung geht es hier v. a. auch darum, jungen Menschen eine Bewusstheit für geschichtliche Ereignisse zu vermitteln und dem Vergessen um deren Ursachen und Umstände entgegen zu wirken. Verbände und Jugendgruppen, die an einem Besuch der Zeitzeugen interessiert sind, können sich jederzeit gerne bei der Geschäftsstelle melden!

Aufgabenschwerpunkt: Offene Jugendarbeit

Jugendzentrumsrat des JUZ Weingasse ②

Im Jugendzentrumsrat treffen sich Vertreter aller im Haus angesiedelten Einrichtungen um ihre Tätigkeiten zu koordinieren, Informationen auszutauschen und verschiedene Interessen in die Jugendzentrumsarbeit einzubringen. Der Stadtjugendring ist in diesem Gremium mit je einem zwei Sitzen (von Vorstand und Geschäftsstelle) vertreten. Da sich mittlerweile nach längerer Pause wieder Besucher des Jugendzentrums fanden, die an diesem Gremium mitwirken wollen, wird der Jugendzentrumsrat im kommenden Jahr voraussichtlich mehrmals tagen.

JUPS ②

JUPS – Jugendpartizipation im Stadtteil – ist ein Projekt der Stadt Regensburg in Kooperation mit dem Stadtjugendring, bei dem Jugendliche aus bestimmten Stadtteilen ihre Interessen in offenen Veranstaltungen mit Vertretern von Politik, Stadtverwaltung und Stadtjugendring vortragen und diskutieren können. In der Regel finden diese Veranstaltung zwei- bis dreimal pro Jahr statt.

Aufgabenschwerpunkt: Interessensvertretung

Stellungnahmen ②

Das Veröffentlichen von Stellungnahmen ist ein weiterer Weg, um die Interessen der Regensburger Jugendlichen und Jugendverbände einzubringen. Dabei reagieren wir einerseits auf das aktuelle politische und gesellschaftliche Geschehen, andererseits kommen wir der Aufgabe als Träger öffentlicher Belange nach, indem wir zum Thema Stadtentwicklung Stellung nehmen.

Fraktions- und Bürgermeistergespräche ②

Wir besuchen jedes Jahr die Regensburger Stadtratsfraktionen sowie den für Jugend zuständigen Bürgermeister zu jugendpolitischen Gesprächen. Dabei geht es darum, gegenseitig Interessen und Informationen auszutauschen, Anliegen vorzubringen und unsere Arbeit vorzustellen. Wir werden uns auch weiterhin einmal jährlich mit den Stadtratsfraktionen und Bürgermeister Weber zu solchen Gesprächen treffen.

Kulturbeirat ②

In diesem Gremium diskutieren VertreterInnen der Kulturschaffenden aktuelle Fragen zum kulturellen Geschehen in Regensburg. Aufgabe des Stadtjugendrings ist es, hier die Interessen der Jugend ausreichend zu repräsentieren.

Sicherheitsbeirat ②

Dieser Beirat beschäftigt sich mit Fragen der öffentlichen Sicherheit in Re-

gensburg. Neben VertreterInnen verschiedener Behörden nimmt auch ein Mitglied des Stadtjugendrings regelmäßig an den Sitzungen teil um Jugendinteressen einzubringen.

Runder Tisch gegen radikale Umtriebe ③

Da sich in der jüngeren Vergangenheit ein trauriger neuer Trend zu vermehrten Aktivitäten im Bereich des Rechtsextremismus zeigt, haben Stadtverwaltung und verschiedene andere Institutionen Handlungsbedarf erkannt und diesen Runden Tisch eingerichtet. Als Vertreter der Jugend nimmt der Stadtjugendring daran teil um gemeinsam mit den anderen Einrichtungen solche „radikalen Umtrieben“ bewusst zu machen und ihnen entgegen zu wirken.

AK Jugendschutz ③

Im Lauf des Jahres 2005 hat der Arbeitskreis Jugendschutz seine Arbeit wieder aufgenommen. Hier finden sich Vertreter von mit Jugend befassten Einrichtungen zusammen, um das Thema Jugendschutz zu diskutieren und ggf. Aktionen vorzubereiten. Derzeit beschäftigt sich der AK mit der Problematik um Alkohol und Drogen.

Kuratorium der Sozial- und Sportstiftung ③

Dieses Kuratorium vergibt auf Antrag Stiftungsgelder für Projekte im sozialen oder Sportbereich. Der Stadtjugendring ist in diesem Gremium vertreten und wirkt so am sinnvollen Einsatz der Gelder mit.

Aufgabenschwerpunkt: Service für Verbände ...

Verbandspatenschaften ②

Jedes Vorstandsmitglied im Stadtjugendring übernimmt für eine Reihe von Verbänden so genannte Patenschaften. Ziel ist es, den Kontakt zwischen Vorstandschaft und Mitgliedsverbänden zu pflegen, Informationen auszutauschen und bei verschiedensten Fragen als Ansprechpartner zur Verfügung zu stehen. Die Zuständigkeiten der einzelnen Vorstandsmitglieder kann am Ende der Jahresplanung eingesehen werden.

Geschäftsstelle ②

Unsere Geschäftsstelle ist der direkte Ansprechpartner für alle Anfragen an den Stadtjugendring. Unsere hauptamtlichen GeschäftsführerInnen, die Verwaltungsfachkraft und - soweit vorhanden - die/der PraktikantIn bearbeiten hier das Tagesgeschäft und die aktuellen Projekte und Vorhaben des Stadtjugendringes. Persönliche oder telefonische Auskunft erhält man derzeit an drei halben Tagen pro Woche. Die Geschäftsstellenzeiten sind Montag von 8:00 bis 11:30 Uhr und von 14:00 bis 17:00 sowie Mittwoch von 14:00 bis 17:00 Uhr.

Verleihwesen ②

Der Stadtjugendring Regensburg hat vor einigen Jahren damit begonnen, einen Pool an Geräten anzuschaffen, die zum Zwecke der Jugendarbeit an Jugendverbände und -einrichtungen verliehen werden. Mittlerweile stehen bei uns eine digitale Fotokamera, ein Videobeamer, eine Musikanlage, ein Laptop, ein tragbare MiniDisc-Rekorder sowie Geräte für Audioproduktion und Radioarbeit zur Verfü-

gung. Derzeit planen wir, dieses Angebot um eine Leinwand und einen Kompaktverstärker zu erweitern. Wir hoffen auch weiterhin auf große Nachfrage und rege Nutzung der Geräte.

JULEICA ②

Die JÜgendLElterCArd ist ein bundesweit gültiger Ausweis für MitarbeiterInnen der ehrenamtlichen Jugendarbeit. Sie berechtigt in vielen Einrichtungen und Geschäften zum vergünstigten Einkauf / Eintritt. Neben den Rabatten gibt es in Regensburg auch ein Bonsystem. Pro Jahr erhält jede/r JugendleiterIn 10 Bons im Wert von 2,60 €, die in bestimmten Institutionen geltend gemacht werden können. Die Abwicklung des Antragsverfahrens und die Ausstellung der Karte ist eine städtische Aufgabe, die der Stjr übernommen hat und die wir auch weiterhin bearbeiten wollen. Darüber hinaus sind wir stets bemüht, das Rabattangebot für JugendleiterInnen attraktiv zu gestalten und verhandeln immer wieder diesbezüglich mit Geschäften und Einrichtungen.

Raumnutzung ②

Im Rahmen unserer Möglichkeiten versuchen wir, dem Bedarf an Räumlichkeiten für die Verbandsarbeit entgegen zu kommen, indem wir einen Teil der Geschäftsstelle Jugendverbänden zur Verfügung stellen. Natürlich kann damit nur ein minimaler Teil des Bedarfs gedeckt werden. Derzeit nutzen die RSV sowie die Scouts of Grace diese Räumlichkeiten. Leider ist eine weitergehende Nutzung momentan nicht möglich, trotzdem wollen wir zumindest dieses Angebot weiter aufrecht erhalten.

Sommerfest / Weihnachtsfeier ②

Einer langen Tradition folgend veranstaltet der Stadtjugendring zweimal im Jahr interne Feiern. Dabei ist das Sommerfest als Abschlussveranstaltung vor der Sommerpause ein Fest für Vertreter aller Mitgliedsverbände und soll vor allem von gemütlichem Beisammensein und informellen Kontakten geprägt sein. Die Weihnachtsfeier hingegen nutzen wir v. a. auch dazu, um unsere Kooperationspartner, Unterstützer und Förderer einzuladen und uns im Rahmen dieser kleinen Feier bei ihnen zu bedanken. Das Sommerfest soll in diesem Jahr am 20. Juli, die Weihnachtsfeier am 20. Dezember 2006 stattfinden.

Materialbörse ③

In der verbandlichen Jugendarbeit besteht stets großer Bedarf an unterschiedlichsten Materialien (vom Spielbuch bis zum Zelt). Um diesem Bedarf gerecht zu werden, entstand schon vor langer Zeit die Idee der Materialbörse. Hier sollen Jugendverbände ihr Material, das nicht ständig gebraucht wird anderen Verbänden zum Verleih anbieten. Wir möchten die Materialbörse im Rahmen einer Internet-Datenbank, die von den interessierten Verbänden selbst gepflegt wird neu gestalten.

Stjr-aktuell ③

Stjr-aktuell ist unser Printmedium mit Infos für und aus der verbandlichen Jugendarbeit in Regensburg. Ursprünglich war geplant, mehrmals im Jahr diese kleine Zeitschrift zu veröffentlichen, jedoch scheiterte dieses Vorhaben in der jüngeren Vergangenheit immer wieder an unseren knappen zeitlichen und finanziellen Ressourcen. Trotzdem möchten wir das Projekt nicht aufgeben und hoffen deshalb, das Heft 2006 wieder herausgeben zu können.

Verbandkasten ②

Ein weiterer Vorschlag aus dem AK Konzept & Strategie ist die Schaffung des so genannten „Verbandkasten“. Diese Box wird an alle neuen Verbände und Gruppen ausgehändigt und enthält die für die Mitarbeit im Stadtjugendring notwendige „Grundausstattung“ (Verbandsinfoheft, Jahresplanung und –bericht, Zuschussanträge etc.). Verbände, in denen sich neue Gruppen formiert haben sind eingeladen, sich den Kasten beim Stadtjugendring abzuholen!

Internes und sonstige Aufgaben:

Klausur ②

Jedes Jahr im Herbst trifft sich der Vorstand des Stadtjugendrings für zwei Tage zur Klausur. Hier reflektieren wir über unsere Arbeit im vergangenen Jahr und erstellen den Vorschlag für die Jahresplanung, die von der Vollversammlung beschlossen werden soll. An dieser Arbeitsweise möchten wir auch in Zukunft festhalten.

AK Konzept & Strategie ②

Den Arbeitskreis Konzept & Strategie haben wir eingerichtet, um die stetige Evaluation unserer Arbeit zu gewährleisten. Ziel ist die ständige Weiterentwicklung unseres Konzepts, des Aufgabenprofils und die Erarbeitung von Strategien für die Jugendringsarbeit. Diesen vorstandsinternen Arbeitskreis werden wir auch 2006 weiterführen und möchten uns ca. viermal im kommenden Jahr treffen.

Website ②

Unsere Website www.Jugend-Regensburg.de ist ein wichtiger Bestandteil unserer Öffentlichkeitsarbeit und soll unseren Mitgliedsverbänden als Pool für Informationen und Materialien dienen. Für die Zukunft haben wir uns vorgenommen, dieses Internetangebot aktueller zu gestalten und zu pflegen. Konkret möchten wir ca. einmal im Monat ein Update durchführen um die Aktualität zu gewährleisten.

Pressearbeit ②

Für unsere Arbeit ist das Herstellen von Öffentlichkeit ein entscheidender Faktor. Regelmäßige Berichterstattung in Printmedien und Rundfunk ist deshalb eines unserer Ziele. Wir wollen 2006 nach Möglichkeit mindestens monatlich die Medien über unsere Arbeit und aktuelle Projekte informieren.

PraktikantIn ②

Als eine unserer Aufgaben verstehen wir die Ausbildung von JahrespraktikantInnen im Rahmen des Studiums der Sozialen Arbeit. Umgekehrt helfen uns PraktikantInnen bei unserer alltäglichen Arbeit und konnten durch ihren Einsatz schon zur Realisierung einiger Projekte beitragen, die ansonsten nicht stattfinden hätten können. Wir wollen für das Jahr 2006 gezielt um eine/n PraktikantIn werben und so diesem Anspruch gerecht werden.

Haushaltsplan 2006

Allgemeine Festsetzungen:

1. Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr **2006** wird in den Einnahmen und Ausgaben
festgesetzt auf € 134.050,00.

2. Der Gesamtbetrag der für Investitionsmaßnahmen erforderlichen Kreditaufnahmen (§ 7 FO) wird, vorbehaltlich der Zustimmung des Landesvorstands des Bayerischen Jugendrings
festgelegt auf: € 0,00.

3. Der Höchstbetrag der Kontokorrentkredite (Kassenkredite; §14 FO) wird, vorbehaltlich der Bestätigung des Bayerischen Jugendrings,
festgelegt auf € 10.500,00.

4. Die Bestandteile des Haushaltsplanes sind:
 - der Gesamtplan mit Einnahmen und Ausgaben der Einzelpläne (§ 2 Abs. 2 Nr. 1 FO)
 - die Einzelansätze in den Einzelplänen und Abschnitten (§ 2 Abs. 2 Nr. 3 FO)
 - der Stellenplan für alle Beschäftigten (§ 2 Abs. 2 Nr. 4 FO)
 - die Richtlinie über Entschädigungen an den Vorstand (§ 2 Abs. 2 Nr. 5 FO)
 - die Übersicht über die Rücklagen und Schulden (§ 2 Abs. 2 Nr. 6 FO).

5. Der Haushaltsplan tritt in Kraft am **01. Januar 2006**.

Beschlossen durch die Vollversammlung des Stadtjugendring Regensburg vom **17.11.2005**

Regensburg, den 18.11.05

Severin Wolf (Vorsitzender)

Gesamtübersicht

Zusammenfassung der Einnahmen und Ausgaben, Vergleich mit Vorjahr

Einzelplan	Haushaltsansatz						Jahresrechnung	
	2006		2005		2004		Einnahmen	Ausgaben
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	
1	Geschäftsführung	3.150,00 €	22.650,00 €	2.100,00 €	22.550,00 €	634,73 €	18.718,81 €	
2	Aktivitäten	31.100,00 €	34.500,00 €	28.500,00 €	27.045,17 €	38.466,92 €	40.090,80 €	
4	Zuschüsse	97.150,00 €	76.750,00 €	83.100,00 €	65.750,00 €	82.600,00 €	65.750,00 €	
5	Allg. Finanzwesen	2.650,00 €	150,00 €	5.045,17 €	150,00 €	3.887,44 €	1.029,48 €	
	Summe	134.050,00 €	134.050,00 €	118.745,17 €	115.495,17 €	125.589,09 €	125.589,09 €	

Einnahmen

Konto	Haushaltsstelle	Ansätze		Ergebnis HHJ 2004	Erläuterungen
		HHJ 2006	HHJ 2005		
1 / 101	Betriebsinnahmen, Kopien, Telefon, Faxe ...	200,00	150,00	228,62	
1 / 103	Einnahmen Geräteverleih	400,00	400,00	-	neue HhSt. für Verleihwesen
1 / 105	Inserate, Werbeeinnahmen, Sponsoring	500,00	1.500,00	0,00	neue HhSt. für Netzwerk-Broschüre / Wettbewerb
1 / 16	Sonstige Einnahmen / aus Dienstleistungen	2.050,00	50,00	406,11	
Summe:		3.150,00	2.100,00	634,73	

Ausgaben

Konto	Haushaltsstelle	Ansätze		Ergebnis HHJ 2004	Erläuterungen
		HHJ 2006	HHJ 2005		
1 / 40	Aufwandsentsch. Vorst. Mitglieder,	2.500,00	2.500,00	2.393,50	
1 / 41	Vergütung Angestellte	7.000,00	7.000,00	6.174,36	höher aufgrund tarifrechtl. Änderungen
1 / 44	Aufw. f. Hilfeleistungen	0,00	400,00	0,00	
1 / 46	Vergütung Praktika	3.400,00	2.600,00	2.600,00	
1 / 493	Personalebenkosten	50,00	50,00	33,97	
1 / 511	Geschäftsbedarf	1.000,00	1.400,00	822,50	
1 / 512	Bücher, Zeitschriften	450,00	450,00	402,07	
1 / 513	Porto	500,00	500,00	177,33	
1 / 514	Fax, Internet, Telefon	1.000,00	800,00	1.028,25	
1 / 515	Druckkosten	2.400,00	2.400,00	112,00	Stadtteilbroschüre
1 / 516	Öffentlichkeitsarbeit	2.000,00	2.100,00	380,36	
1 / 53	Geräte, Wartung und Kauf	800,00	800,00	3.003,70	
1 / 551	Reisekosten	150,00	150,00	377,65	
1 / 552	Maßnahmen der berufl. Fortbild.	150,00	150,00	0,00	
1 / 56	Versicherungen, GEMA, Steuern	1.000,00	1.000,00	998,02	zusätzl. Verlehversicherung
1 / 58	Verfügungsmittel für Gästebewirtung, Ehrungen	150,00	150,00	215,10	
1 / 59	Vermischte Ausgaben	100,00	100,00	0,00	
Summe:		22.650,00	22.550,00	18.718,81	

Einnahmen

Konto	Haushaltsstelle	Ansätze		Ergebnis HHJ 2004	Erläuterungen
		HHJ 2006	HHJ 2005		
2 / 11	Einn. a. Veranstaltungen	300,00	0,00	35.394,92	
2 / 20	Zuschüsse BJR/BezJR	800,00	500,00	3.072,00	
24 / 11	Einnahmen Jahninselfest	30.000,00	23.000,00	-	
27 / 204	Y-BJR-Zuschuss für Projekte	0,00	5.000,00	-	Neue Haushaltsstelle für Youngagement
27 / 263	Y-Sonstige Finanzeinnahmen	0,00	0,00	-	Neue Haushaltsstelle für Youngagement
Summe:		31.100,00	28.500,00	38.466,92	

Ausgaben

Konto	Haushaltsstelle	Ansätze		Ergebnis HHJ 2004	Erläuterungen
		HHJ 2006	HHJ 2005		
2 / 61	Aufw. Veranstaltungen	3.500,00	2.295,17	40.090,80	
24 / 61	Veranstaltungskosten Jahninselfest	30.000,00	23.000,00	-	
27 / 48	Y-Honorare	500,00	1.000,00	-	Neue Haushaltsstelle für Youngagement
27 / 59	Y-Sachkosten	500,00	750,00	-	Neue Haushaltsstelle für Youngagement
Summe:		34.500,00	27.045,17	40.090,80	

Einnahmen

Konto	Haushaltsstelle	Ansätze		Ergebnis HHJ 2004	Erläuterungen
		HHJ 2006	HHJ 2005		
4 / 211	Geschäftsbedarf	17.400,00	14.850,00	14.850,00	
4 / 2141	Grundförderung Jugendverbände	52.100,00	49.600,00	49.600,00	
4 / 2142	Förderung Freizeitmaßnahmen	12.500,00	10.000,00	10.000,00	neuer Pauschalsatz: vorauss. 4,00 pro Tag / TN
4 / 2143	Förderung Ehrenamtliche Jugendarbeit	4.600,00	4.600,00	4.600,00	
4 / 216	Zweckgebundene Einzelzuschüsse	2.000,00	1.500,00	1.000,00	Stadtteilbroschüre
4 / 2161	Kostenübernahme Juleica	1.550,00	1.550,00	1.550,00	
4 / 2162	Medienausstattung	1.000,00	1.000,00	1.000,00	
4 / 2163	Veranstaltungen, Projekte, Veröffentlichungen	6.000,00	-	-	neue Haushaltsstelle / neuer Zuschuss
Summe:		97.150,00	83.100,00	82.600,00	

Ausgaben

Konto	Haushaltsstelle	Ansätze		Ergebnis HHJ 2004	Erläuterungen
		HHJ 2006	HHJ 2005		
4 / 701	Förderung Ehrenamtliche Jugendarbeit	4.600,00	4.600,00	4.610,00	
4 / 706	Grundförderung Jugendverbände	52.100,00	49.600,00	49.600,00	
4 / 707	Förderung Veranstaltungen, Projekte, Veröffentl.	6.000,00	-	-	neue Haushaltsstelle / neuer Zuschuss
4 / 708	Förderung Freizeitmaßnahmen	12.500,00	10.000,00	10.000,00	
4 / 721	Aufwendungen Juleica	1.550,00	1.550,00	1.540,00	
Summe:		76.750,00	65.750,00	65.750,00	

Einnahmen

Konto	Haushaltsstelle	Ansätze		Ergebnis HHJ 2004	Erläuterungen
		HHJ 2006	HHJ 2005		
5 / 15	Zinseinnahmen	400,00	500,00	357,44	
5 / 261	Bußgelder	800,00	1500,00	250,00	
5 / 262	Spenden	1.000,00	1.000,00	3.280,00	
5 / 301	Entnahme aus Betriebsmittelrücklagen	450,00	0,00	0,00	
5 / 302	Entnahme aus zweckgebundenen Rücklagen	0,00	2045,17	0,00	Aufhebung der Zweckgebundenheit: Rücklage Bus
5 / 39	Überschuss	0,00	0,00	0,00	
Summe:		2.650,00	5.045,17	3.887,44	

Ausgaben

Konto	Haushaltsstelle	Ansätze		Ergebnis HHJ 2004	Erläuterungen
		HHJ 2006	HHJ 2005		
5 / 80	Zinsausgaben Gebühren	150,00	150,00	1,16	
5 / 901	Zuführung zur Betriebsmittelrücklage	0,00	0,00	1.028,32	
5 / 902	Zuführung zu zweckgebundenen Rücklagen	0,00	0,00	0,00	
5 / 99	Haushaltsfehlbetrag aus Vorjahr	0,00	0,00	0,00	
Summe:		150,00	150,00	1.029,48	

Übersicht über Rücklagen und Schulden:

Für den Haushalt 2006 planen wir **Betriebsmittelrücklagen** gemäß folgender Tabelle zu bilden:

	Geplanter Bestand am 01.01.2006:	Mögliche Zuführung:	Entnahme:	Voraussichtl. Bestand am 31.12.2006:
Betriebsmittelrücklage	€ 2.679,00	€ 0,00	€ 0,00	€ 2.679,00

Zudem sind keine Schulden vorhanden.

Richtlinien für Aufwandsentschädigungen / Honorare:

Für die Vorstandssitzungen wird eine Entschädigung statt eines Tagesgeldes gewährt. Sie beträgt ab 01.01.2002 pro Sitzung € 5,50 und bei Sitzungen von mehr als 7 Stunden € 11,-. Dies gilt auch für Fachausschüsse, die von der Vorstandschaft einberufen werden.

Für Referenten gelten in der Regel folgende Honorarsätze:

- a) Einzelvorträge mit anschließender Aussprache und Diskussion (in der Regel zwei bis drei Stunden Dauer): € 31,00 bis € 52,00
Inanspruchnahme ausgesprochener Fachreferenten: € 52,00 bis € 128,00.
- b) Tageskurse mit einem einzigen Referenten bis zu € 77,00
- c) Wochenendlehrgänge mit mehreren Referenten insgesamt bis zu € 179,00

Sonstige Erstattungen:

Für unaufschiebbare Büroarbeiten erhalten Aushilfskräfte eine Entschädigung von € 8,00 pro Arbeitsstunde.

Ab dem 01.01.2002 beträgt die Aufwandsentschädigung für den 1. Vorsitzenden € 155,- pro Monat.

Stellenplan für Angestellte

Vergütungsgruppe:	Erläuterungen:	Zahl der Stellen:
BAT VIII	stundenweise Beschäftigte	1

Vergütung der Angestellten: **6 Std. pro Woche** einschließlich Lohnnebenkosten **€ 7.000,00.**

Mitgliedsverbände des Stadtjugendringes Regensburg

Adventjugend	Johanniter-Jugend
Arbeiterkultur- und Bildungsverein	Jugend der DLRG
BDKJ	Jugendrotkreuz
BdP	Malteser-Jugend
CCCR	Naturfreundejugend
DJO – Deutsche Jugend in Europa	Naturschutzjugend im Landesbund für Vogelschutz in Bayern
DPSG	RSV – Regensburger SchülerInnen Vertretung
Evangelische Jugend	Scants of Grace
Feuerwehrjugend	SJD – Die Falken
Freie Christengemeinde Re-gensburg	Sportjugend
Gemeindejugendwerk	Steneojugend
Gewerkschaftsjugend im DGB	THW-Jugend
JBN – Jugendorganisation des Bund Naturschutz in Bayern	Trachtenjugend
JDAV	Writing e.V.

MitarbeiterInnen des Stadtjugendrings Regensburg

Vorsitzender:	Severin Wolf (verbandslos)
stellv. Vorsitzender:	Detlef Staude (Sportjugend)
Vorstand:	Liliane Boehm (RSV) Michael Duve (Ev. Jugend) Florian Gmeiner (SoG) Alexander Schwanke (DGB-Jugend) Florian Seifert (SJD-Die Falken) Franz Waldmann (Malteser-Jugend) Katrin Winkler (Trachtenjug.)
Geschäftsstelle:	Sabine Baumgartner in 19,25 Std. Matthias Segerer in 19,25 Std. Angelika Amling in 6 Std.
Revisoren:	Ludwig Belmer (Trachtenjugend) Thomas Baumann (Sportjugend)
Freie Persönlichkeiten:	Ursel Bablok (FreiwilligenAgentur) Tine Hahn (Städt. Musikbeauftragte) Mathias Wagner (Kameramann, Kulturschaffender) Annerose Raith (Leiterin Amt für kommunale Jugendarbeit)
Kommunale Jugendpflegerin:	Rosemarie Wöhrl
Bürozeiten:	Montag und Donnerstag von 8.00 bis 11.30 Uhr Montag und Mittwoch von 14.00 bis 17.00 Uhr



Stadtjugendring Regensburg
Weingasse 1
93047 Regensburg
Tel. 0941 507-2556
Fax 561610
eMail stjr@jugend-regensburg.de
<http://www.jugend-regensburg.de>